

# Capaver®

## AkkordVlies G130/190VB

Weiss vorbeschichtetes (VB), Sanier-Glasvlies für den Innenbereich aus natürlichen Rohstoffen zur Überbrückung von Schwund- und Trocknungsrisse.



### Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Durch die Variation von Design, Type, Farbton, Glanzgrad und Technik der Beschichtung können mit Capaver Vliesen hochattraktive, wertvolle und individuelle Wandoberflächen erzielt werden. Bei Änderungswunsch von optischem Erscheinungsbild oder neuen Nutzungsanforderungen an Oberflächen, können diese einfach, schnell und wirtschaftlich durch bedarfsgerechte Beschichtung realisiert werden.

Eigenschaften

- Bei Renovierung direkt überarbeitbar
- Nicht quellbar, verrottungsfest, dimensionsstabil
- Rissüberbrückend
- Umweltfreundliche Appretur
- Hohe Nassbeständigkeit
- Brandverhalten nach DIN 4102 je nach Beschichtung A2 oder B1
- Klassifiziert gem. OEKO-TEX® Standard 100

Materialbasis

Capaver Glasvliese sind aus speziell entwickelten rein mineralischen Glasfasern hergestellt.

Lieferbare Typen

Bezeichnung	Vliesstruktur	Gewicht pro m <sup>2</sup>	Rollenmass
AkkordVlies G130 VB	fein-mittel	ca. 130 g	50 x ca. 1 m
AkkordVlies G190 VB	fein-mittel	ca. 190 g	25 x ca. 1 m

Verpackung/Gebindegrößen

Siehe Tabelle "Lieferbare Typen" - Liefereinheit: Einzelkarton

Lagerung

Capaver Wandbeläge trocken lagern.

Technische Daten

- Flächengewicht: Siehe Tabelle "Lieferbare Typen"

Ergänzungsprodukte

- CapaColl GK

Hinweis

Capaver Glasvliese sind aus Glasfasern mit einem Durchmesser > 5 µm hergestellt und dadurch nicht lungengängig. Trotz höchster Einbindung der Glasfasern können diese durch Zuschneiden der Vliese in sehr begrenztem Umfang freigesetzt werden und bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Klebearbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach der Beschichtung keine Glasfasern mehr freigesetzt.

Bei mittlerem Anspruch und weisser bis leicht getönter Beschichtung mit einer matten Innenfarbe genügt in der Regel ein Anstrich. Je nach Farbton, Glanzgrad, Oberflächenbeanspruchung, Lichtsituation und Anspruch an das Oberflächenbild kann eine zweimalige Beschichtung erforderlich sein. Grundsätzlich gilt die vereinbarte Leistung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber. Eine Probebeschichtung wird vorab empfohlen.

Baudynamische Risse können mit Capaver AkkordVlies G130 VB und G190 VB nicht beseitigt werden.



Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	aussen 1	aussen 2
+	+	○	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

## Verarbeitung

Untergründe

Innenflächen aus mineralischen Putzen der Mörtelgruppe PI, PII und PIII, Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV, Gipskarton, Gipsbauplatten, Betonflächen.

Kontrastreiche Untergründe wie z.B. Beton Filigrandecken sind mit Caparol HaftGrund EG zu grundieren, andere Untergründe sind vorab zu prüfen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. Die entsprechenden SIA-Normen, SMGV-Merkblätter sowie BFS-Merkblätter sind zu beachten.

**Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm** Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.

Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

**Kleber:**

**Rollenauftrag:**

- CapaColl GK gleichmässig mit einer 18 mm Flor-Rolle auftragen und je nach örtlichen Temperaturverhältnissen 1–2 Bahnen vorlegen.
- **Achtung!** Achten Sie besonders darauf, dass der Kleber möglichst gleichmässig verteilt ist, da Anhäufungen von Kleber unter dem Gewebe das abschliessende Oberflächenbild negativ beeinflussen können.

**Spritzverarbeitung:**

- Das Spritzverfahren eignet sich nur beim Einsatz von mindestens 3 Personen.
- CapaColl GK sollte hierzu je nach örtlicher Gegebenheit mit 20 % Wasser verdünnt werden.
- **Wichtig!** Beim Spritzverfahren ist besonders auf den empfohlenen Materialverbrauch und die gleichmässige Verteilung zu achten, so dass nicht zu viel Kleber auf den Untergrund gebracht wird.
- **Tipp!** Für detaillierte Informationen zum Spritzen von CapaColl GK beachten Sie unser „Handbuch der Spritztechnologie“.

**Einbettung/Verklebung von Glasgeweben und Vliesen:**

- Achten Sie darauf, dass die Rückseitenmarkierung soweit vorhanden beim Verkleben zur Wand hin zeigt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.
- Für die Vliese empfehlen wir eine Stossverklebung, wobei alle Glasvliese auch im Doppelnahtschnitt verarbeitet werden können.
- **Achtung!** Die Bahnen müssen im Nahtbereich dicht gestossen sein. Dies darf aber nicht dazu führen, dass es im Stossbereich zu einer Aufwölbung und damit einem schlechten Nahtbild kommt.
- Die verklebten Bahnen werden dann mit einem Tapezierspachtel oder einer Andrückwalze unter ausreichendem Druck vollflächig und blasenfrei an den Untergrund angedrückt. Überstände werden unter Fixierung der Kanten mit dem Tapezierspachtel abgeschnitten.
- **Tipp!** Bei der Verklebung um Aussenecken ist darauf zu achten, dass die Bahn mindestens 10 cm um diese Ecke herumgeführt wird. Die Ausbildung von Aussenecken kann durch den Einsatz von speziellen Kunststoff-Eckprofilen, die den Schlagschutz entscheidend verbessern, erheblich erleichtert werden. Die Verklebung erfolgt mit Montageklebern, die die Korrigierbarkeit gewährleisten. Die entstandenen Höhenunterschiede sollten mit Dispersionsspachtelmasse (gipshaltige Spachtelmassen sind nicht geeignet) ausgeglichen werden. Hier empfiehlt sich der Einsatz von Caparol-Akkordspachtel fein bzw. mittel oder AkkordLeichtspachtel. Kunststoffprofile und Spachtelstellen grundsätzlich mit Capadecor DecoGrund oder Caparol HaftGrund EG nachgrundieren.

Beschichtungsaufbau

**Zwischenbeschichtung:**

Die Zwischenbeschichtung bildet die Basis für eine einwandfreie Schlussbeschichtung. Nach Trocknung des Wandbelages wird die Zwischenbeschichtung passend zur Schlussbeschichtung ausgeführt.

**Schlussbeschichtung:**

Die Auswahl der geeigneten Schlussbeschichtung richtet sich nach dem geforderten Beanspruchungs- und Glanzgrad. In der unten aufgeführten Tabelle „Beschichtungsaufbau“ sind je nach Belastung die geeigneten Werkstoffe aufgeführt. Beschichtungen grundsätzlich nass in nass ausführen. Dies gilt auch für Beschneidebereiche.

Detaillierte Informationen zu den oben genannten Beschichtungsstoffen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Technischen Informationen der einzelnen Produkte.  
Wird im Vorfeld auf die Grundbeschichtung mit Caparol HaftGrund EG verzichtet, ist in jedem Fall ein zweifacher Anstrich notwendig.

Trocknung/Trockenzeit

Verklebte Bahnen vor Beschichtung durchtrocknen lassen.

Hinweis

Capaver Wandbeläge werden stets vor Verlassen des Werks sorgfältig geprüft. Vereinzelt produktionsbedingte Fehler können vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Grundsätzlich ist während des Zuschneidens der Bahnen auf Fehlerfreiheit des Wandbelages zu achten.

Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Grundsätzlich soll die gekennzeichnete Innenseite einer Rolle zur Wand hin geklebt werden. Die spätere Sichtseite ist auf der Rolle nach aussen gewickelt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals auf einer Fläche gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Im Falle von möglichen Reklamationen müssen die Chargen-/Kontrollnummer und Artikelnummer/-bezeichnung bereitgehalten werden.

## Hinweise

Gutachten

### Prüfzeugnisse und Gutachten

- Schwerentflammbarkeit nach DIN 4102, B1
- Nichtbrennbarkeit nach DIN 4102, A2
- Dekontaminierbarkeit im Verbund mit Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd

#### Übersicht der Brennbarkeitsklassen in Verbindung mit Capaver Akkordvlies G 130/190 VB

Beschichtung	Brennbarkeitsklasse
CapaTrend	A2
Indeko-plus	A2
Sylitol Bio-Innenfarbe	A2
Latex Samt 10	A2
Latex Satin 20	A2
Latex Gloss 60	A2
Nespri@Silan	B1
SeidenLatex	B1
Premium Clean	B1
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd	B1

Alle Prüfzeugnisse und Gutachten können unter [www.caparol.de](http://www.caparol.de) im Downloadbereich des jeweiligen Produktes heruntergeladen werden.

Entsorgung

Capaver Glasgewebe und Vliese können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Technischer Beratungsservice

Tel.: 043 399 42 22  
Fax: 043 399 42 23  
E-Mail: [info@caparol.ch](mailto:info@caparol.ch)